

**Guten Abend liebe Mitglieder der Wittener Universitätsgesellschaft,
liebe Freunde und Förderer der Universität,
meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste,**

ein ganz herzliches Willkommen sage ich Ihnen zur heutigen Hohensteiner Tafelrunde, der 22. im 25. Jahr des Bestehens der Wittener Universitätsgesellschaft. Ein Jubiläum, auf das wir schon ein wenig stolz sind. Stolz sind wir vor allem, dass Sie alle heute hier sind, zeigt es doch mal wieder die Verbundenheit mit dieser, Ihrer, unserer Universität in Witten.

Vor 25 Jahren war es Roland Berger und Partner, die empfahlen, zur besseren Vernetzung von Universität, Stadt und Stadtgesellschaft einen Förderverein zu gründen. Damals wurde das Format der Hohensteiner Tafelrunde erfunden, dass, wie Sie sehen, bis heute Bestand hat. Zuerst fanden die Tafelrunden im "Parkhaus Hohenstein", später im Saalbau Witten und seit 2010 jetzt hier in der Universität statt.

Ich freue mich sehr, mit Dr. Edeltraud Priddat, Klaus Lohmann und Dr. Konrad Schily heute hier drei Gründungsmitglieder begrüßen zu dürfen, schön dass Sie heute hier sind. Tillmann Neinhaus, bis zu seiner Pensionierung Hauptgeschäftsführer der IHK Bochum, war ebenfalls Gründungsmitglied und - auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben - über ganz viele Jahre der WUG und der Universität stets eng verbunden. Seinen Rat haben wir sehr geschätzt. Regelmäßig hat er auch private Mittel (zum Beispiel für L'appel Deutschland e.V. und für Deutschlandstipendien) zur Verfügung gestellt. Leider kann er seit geraumer Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein. Wir wünschen ihm von dieser Stelle alles Gute und freuen uns sehr, seinen Sohn, Herrn Holger Neinhaus mit Frau und Sohn bei uns begrüßen zu dürfen. Schön dass Sie da sind.

Als Universitätsgesellschaft sind wir auf Sie und Ihre Mitgliedbeiträge und Spenden angewiesen. Insofern freue ich mich ausdrücklich, dass wir heute 15 neue Mitglieder begrüßen können, die seit der letzten Tafelrunde den Weg zu uns gefunden haben und unsere Arbeit unterstützen. Ihr Eintritt in die WUG hat uns unserem Ziel, wieder 400 Mitglieder zu haben, deutlich näher gebracht. Aktuell sind wir 380.

Mein Dank gilt Ihnen, lieber Herr Butzlaff, und dem gesamten Präsidium, dass Sie auch im Kreis der Professoren und aller Mitarbeiter für die WUG geworben haben. Vielleicht entscheidet sich der ein oder andere heute Abend, zukünftig als Mitglied auch dabei sein zu wollen.

Eines unserer regelmäßigen Projekte ist die Förderung von Studierenden durch die Gewährung eines Deutschlandstipendiums. Das bedeutet, dass der Förderer, in diesem Fall die WUG, ein Jahr lang monatlich 150 € zur Verfügung stellt. Dieser Betrag wird durch das Bundesbildungsministerium verdoppelt. Die Universität wählt aus einer Vielzahl von Bewerbungen Studentinnen und Studenten aus, die sich zum Beispiel durch besonderes soziales Engagement und dazu gute Leistungen auszeichnen. In diesem Jahr haben wir Frau Marie Drenk, Studentin der Humanmedizin, gefördert. Frau Drenk ist heute bei uns. Auch Ihnen ein herzliches Willkommen.

Das Deutschlandstipendium ist ein Beispiel für eine Förderung durch die WUG. Weiterhin haben wir in den letzten Jahren verschiedenste andere Projekte unterstützt. Hier einige Beispiele: das Initiativlabor, eine Koordinierungsstelle studentischer Initiativen; das Wiesenviertelfest; Modell United Nations, das WittenLab (Studium fundamentale) der Universität Witten/Herdecke; das Projekt

Raumkonzert im Holzneubau der Universität; den Unikatclub; den Chor und Orchester der Universität; die Vortragsreihe Theatron Logou; eine Gästewohnung für die Universität; und die neue Zukunftsbibliothek im Holzneubau der Universität. Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Insgesamt nähern wir uns langsam der Grenze von einer Millionen €, die wir seit Beginn an bis heute für interessante Projekte zur Verfügung gestellt haben.

Unser Fokus liegt aktuell auch darauf, die Vernetzung von Universität, der Stadt und der Stadtgesellschaft zu verbessern. Um die Wittener Wirtschaft noch mehr mit der Universität zu verzahnen und neue Mitglieder zu gewinnen, haben wir im letzten Jahr erstmals mit einer neuen Veranstaltungsreihe, dem Wittener Business Breakfast - wir nennen es "Frühstücken mit der WUG" - begonnen. Sie findet zweimal im Jahr statt.

Liebe Freunde der WUG,

lassen Sie mich jetzt noch unsere Ehrengäste begrüßen, allen voran unseren Bürgermeister Lars König mit Begleitung und unseren Landrat Olaf Schade. Daneben die Mitglieder des Kuratoriums und Ehrenkuratoren. Und zwei neue Vorstandsmitglieder. Lieber Christian Geier, lieber Radomir Zecevic, danke dass Ihr mitmacht und ein herzliches Willkommen. Sollte ich jemanden nicht erwähnt haben, seien Sie sicher, auch Sie sind uns ganz herzlich willkommen, wir freuen uns über jeden Gast.

Ohne den Hausherrn, Herrn Prof. Dr. Martin Butzlaff mit seiner Gattin, Prof. Dr. Gabriele Lutz, geht es natürlich überhaupt nicht. Danke, dass Sie hier sind und wir wieder die Tafelrunde in der Universität feiern dürfen.

Unseren Festredner, Herrn Herbert Reul, Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, werden Sie, lieber Herr Butzlaff, gleich noch begrüßen und auch in das Thema einführen.

Wir freuen uns sehr, dass Jette Wolf mit ihrer Begleitung - wie schon im vorigen Jahr - den Abend musikalisch umrahmen wird. Schön, dass Sie hier sind. Fotografisch festgehalten wird der Abend durch Felina Gust. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, fotografiert zu werden, geben Sie unserer Fotografin bitte einen kurzen Hinweis. Kulinarisch verwöhnt werden wir in diesem Jahr von der Firma Rainbow Catering aus Hattingen.

Die Preise sind in den letzten Wochen und Monaten massiv gestiegen. Wir möchten uns bei folgenden Unternehmen und Privatpersonen bedanken, die die Eintrittspreise für Studierende für die heutige Veranstaltung übernommen haben und uns durch ihr finanzielles Engagement weitere Förderungen ermöglichen. Das sind: AHE GmbH, Siedlungsgesellschaft Witten mbH, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Kamat GmbH & Co. KG, Stadtwerke Witten GmbH, Teko Real Estate GmbH, Uwe Paris, Daniel Schleimer und Burkhard Seidel. Ihnen allen ein großes DANKE.

Ein weiterer Dank geht an die vielen Helfer, die so eine Veranstaltung braucht, um ein Erfolg zu werden. Allen voran Klaus Völkel, der Geschäftsführer der WUG und Martina Knop, unser guter Geist. Die beiden halten die Fäden zusammen.

Natürlich danken wir Ihnen, unseren Gästen, dass Sie heute in die Universität gekommen sind und mit Ihrem Eintritt unsere Arbeit unterstützen. Ohne Sie gäbe es diese Veranstaltung nicht.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und anregenden Abend mit spannender Diskussion und guten Gesprächen und natürlich einem guten Essen.